

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Wilhelm Kisky

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Wilhelm Kisky

Archivar

* 29. November 1881, # 3. April 1953

Studium der Geschichte und der geschichtlichen Hilfswissenschaften in
Freiburg im Breisgau, Berlin und Bonn,

1905 Dr. phil.,

1908 Stadtarchivar in Köln,

1913 Leiter des Fürstlich Salm-Salmschen Archivs in Anhalt in Westfalen,

1916 Referent in der Kirchenpolitischen Abteilung des Generalgouvernements
Belgien in Brüssel,

1919 Sonderbeauftragter im Auswärtigen Amt,

1920 Reichsoberarchivrat im Reichsarchiv Potsdam,

1929 Leiter der Archivberatungsstelle Rheinland in Düsseldorf,

1940 - 1944 in Luxemburg,

1945 - 1951 Leiter der Landesarchivverwaltung Nordrhein-Westfalen in
Düsseldorf.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und
Publikationen:

Quellen und Literatur:

Kisky, Wilhelm, in: Das Bundesarchiv. Zentrale Datenbank Nachlässe, in:
www.nachlassdatenbank.de (abgerufen am 18.06.2015) Kisky, Wilhelm, in: Leesch,
Wolfgang, Die deutschen Archivare 1500 - 1945. Bd. 2, München 1992, S. 310.

Kisky, Wilhelm, in: Kosch, Wilhelm, Das katholische Deutschland. Biographisch-
Bibliographisches Lexikon, Bd. 2: John - Rehbach, Augsburg o.J. [1937], Sp. 2134.

GND: [116193409](#)

VIAF: [37660769](#)

Empfohlene Zitierweise: Wilhelm Kisky, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: <https://faulhaber-edition.de/09061>. Letzter Zugriff am 05.05.2024.